

Religiöses Wissen ist eine wichtige Schnittmenge zwischen den geistlichen und weltlichen Schauspielen des Mittelalters. Zahlreiche Spiele im europäischen Raum basieren auf christlichen Ausgangstexten, vor allem auf den kanonisierten und apokryphen Evangelien. Aber auch in weltlichen Schauspielen werden religiöse Aspekte verhandelt.

Das vormoderne Theater ist damit ein Beispiel für den produktiven Umgang mit dem in kanonisierten Texten festgeschriebenen Wissen, das nur dann handlungsleitend werden kann, wenn es beständig an die sich verändernden Kontexte angepasst wird.

Die Tagung geht diesen Transformationen religiösen Wissens im deutschsprachigen mittelalterlichen Schauspiel nach; Aspekte anderer europäischer Traditionen werden ergänzend miteinbezogen und es wird auch ein Blick auf das Fortleben mittelalterlicher Schauspieltraditionen gewagt.

Religious knowledge represents an important point of intersection between medieval religious and secular plays. A considerable number of plays in Europe are based on Christian texts, especially canonical and apocryphal Gospels. However, religious topics are discussed in secular plays as well. This knowledge can only be normative and practicable if it is adapted continuously to different contexts. Our task is to examine these transformations from a cross-cultural perspective. The conference examines these transformations of religious knowledge in German medieval plays; complementary aspects of other European traditions will be treated as well, and the survival of medieval acting traditions will likewise be addressed.



Veranstaltungsort

Alte Burse, Bursagasse 1, 72070 Tübingen
Raum X

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Prof. Dr. Klaus Ridder
klaus.ridder@uni-tuebingen.de

Dr. Beatrice von Lüpke
beatrice.von-luepke@uni-tuebingen.de

Michael Neumaier
michael.neumaier@uni-tuebingen.de

Universität Tübingen
Graduiertenkolleg 1662 „Religiöses Wissen im vormodernen Europa (800–1800)“
Liebermeisterstraße 12, 72076 Tübingen
<https://uni-tuebingen.de/es/26925>

Abbildung: Jacopo Robusti detto Tintoretto: La disputa di Gesù con i dottori nel tempio de Gerusalemme (1540/41), Museo del Duomo, Milano



Transformationen religiösen Wissens im mittelalterlichen Schauspiel

Transformations of Religious Knowledge on the Medieval Stage

Internationale Tagung, 8. bis 10. April 2019
International Conference, 8 to 10 April 2019
Alte Burse, Bursagasse 1, Raum X

Graduiertenkolleg 1662 „Religiöses Wissen im vormodernen Europa (800–1800)“

**Prof. Dr. Klaus Ridder, Dr. Beatrice von Lüpke,
Michael Neumaier**



Montag, 08.04.2019

14:15 Klaus Ridder/Beatrice von Lüpke/Michael Neumaier: Einführung/Introduction

Religiöse Devianz und deviante Religionen *Religious Deviance and Deviant Religions*

Moderation: Christiane Ackermann

14:30 Paola Ventrone:

Theatre, religion and propaganda: the sacred plays for the 1439 ecumenical Council in Florence

15:15 Klaus Wolf:

Überlegungen zum *hochgelopten Machmet* auf der spätmittelalterlichen Bühne. Das Bild des Islam im Augsburger Georgsspiel, im Frankfurter Passionsspiel und im Türkenfastnachtsspiel

16:00 Kaffeepause/Coffee Break

16:30 Cora Dietl:

Frühe Schweizer Spiele wider den Heiligenkult

17:15 Darwin Smith/Klaus Ridder:

Deconstruction of the Inquisitor: Marguerite de Navarre and Hans Sachs

19:00 Gemeinsames Abendessen/Dinner,
Weinstube „Forelle“ (Kronenstraße 8)

Dienstag, 09.04.2019

Buße – Reue – Endzeit

Penance – Contrition – Last Days

Moderation: Rebekka Nöcker

9:00 Hans Rudolf Velten:

Tyranei und gutes Regiment. Zur Aktualisierung alttestamentlicher Herrschaft in ausgewählten Tragödien von Hans Sachs (Rehabeam und Jerobeam, 1551; Der Prophet Jeremias, 1551; Der gotloß könig Ahab mit dem frommen Naboth, 1557)

9:45 Carla Dauven-van Knippenberg:

Verfahren einer Subjektivierung massenmedialer Formate von religiöser Wissensvermittlung

10:30 Kaffeepause/Coffee Break

11:00 Heidi Greco-Kaufmann:

Weltliche Freuden im Bannkreis der letzten Vier Dinge. Renward Cysat's Tragicocomedi „Convivii Process“ (1593)

11:45 Christian Schmidt:

Luthers Theorie der Passionsbetrachtung und das Passionsspiel im 16. Jahrhundert

12:30 Gemeinsames Mittagessen/Lunch

Sünde – Vergebung – Erlösung *Sin – Absolution – Redemption*

Moderation: Carlotta Posth

14:00 Jutta Eming:

Figura im Heidelberger Passionsspiel

14:45 Ulrich Barton:

Cur Deus homo? Dramatisierungen einer christlichen Grundfrage im geistlichen Spiel

15:30 Kaffeepause/Coffee Break

16:00 Michael Neumaier:

Von der Predigt zum Schauspiel. Der *Streit der Töchter Gottes* als Transformations-element religiösen Wissens

16:45 Bruno Quast:

Entscheidung im Paradies. Adam und Eva bei Hans Sachs

18:00 Gemeinsames Abendessen/Dinner,
Restaurant „Al dente“ (Clinicumsgasse 20)

Mittwoch, 10.04.2019

Liturgie – Sakramente – religiöses

Alltagswissen

Liturgy – Sacraments – Everyday Religious Knowledge

Moderation: Andreas Holzem

9:00 Beatrice von Lüpke:

Biblische Erzählung und weltliches Spiel. Das salomonische Urteil in zwei Nürnberger Fastnachtspielen des 15. Jahrhunderts

9:45 Bart Ramakers:

The plays by Cornelis Everaert and the Transfer of Religious Knowledge in Early Sixteenth Century Bruges

10:30 Kaffeepause/Coffee Break

11:00 Glenn Ehrstine:

Das geschaute Seelenheil: Die meritorische Funktionalisierung religiösen Wissens im Spielablass

Tradition und Aktualität: Die Oberammergauer Passionsspiele

Tradition and Relevance: The Oberammergau Passion Plays

11:45 Jan Mohr/Julia Stenzel:

Arbeit am Verräter. Zur Judasfigur in den Textfassungen und der Ikonographie des Oberammergauer Passionsspiels

12:30 Abschlussdiskussion/Final Discussion

13:00 Gemeinsames Mittagessen/Lunch